



## Was tun?

### Einheimische statt exotische Arten

In unseren Gärten wachsen viele exotische Arten. Für uns Menschen sind die farbig blühenden Pflanzen eine Augenweide. Einer Mehrheit der Tiere bieten sie jedoch kaum Nahrung.

Ein bekanntes Beispiel ist die im Frühling auffällig gelb blühende Forsythie: Bei ihr finden Insekten keinen Nektar. **Einheimische Pflanzen hingegen bieten Nahrung, Schutz und Lebensraum für einheimische Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen und andere Tiere.**

Einige der Exoten sind aufgrund ihres üppigen Wuchses und ihrer schnellen Verbreitung gar als problematisch einzustufen. Wenn sie aus Gärten und Parkanlagen verwildern, breiten sie sich in der Natur unkontrolliert aus. Dort verdrängen exotische Problempflanzen einheimische Pflanzenarten und verändern den Lebensraum einheimischer Tiere.

#### Zur Erhaltung der Biodiversität:

- **Pflanzen Sie anstelle exotischer Arten einheimische Stauden, Sträucher und Bäume** (→ Rückseite).
- **Bestellen Sie bei der Gärtnerei explizit einheimische Arten. Nennen Sie die lateinischen Namen** (→ Pflanzenportraits), **damit es nicht zu Verwechslungen kommt.**
- **Entsorgen Sie exotische Problempflanzen sachgemäss** (→ Tabelle).

### Kantonale Zuständigkeit

St.Gallen – Amt für Natur, Jagd und Fischerei  
058 229 39 53, info.anjf@sg.ch

Appenzell Innerrhoden – Landwirtschaftsamt  
071 788 95 71, info@lfd.ai.ch

Appenzell Ausserrhoden – Amt für Umwelt  
071 353 65 35, neophyten@ar.ch

#### Impressum:

Konzept, Bild, Text und Gestaltung: Umsicht, Agentur für Umwelt und Kommunikation, Luzern, umsicht.ch

Herausgeber: Kantone St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden

## Exotische Problempflanzen

### Früh erkennen – sofort handeln

**Exotische Pflanzen** sind gebietsfremde Pflanzen. Ursprünglich kamen diese bei uns nicht vor. Durch den Menschen gelangten sie als Nutzpflanze oder unbewusst durch Einschleppung zu uns. Die meisten exotischen Pflanzen breiten sich nicht unkontrolliert aus und gefährden weder Mensch noch Natur.

Bei einem Teil der exotischen Pflanzen handelt es sich um **exotische Problempflanzen**, sogenannte **invasive Neophyten**. Diese fallen durch ihren üppigen Wuchs und ihre schnelle, invasive Verbreitung negativ auf. Sie sind eine Gefahr für den Erhalt der einheimischen Artenvielfalt, für die Gesundheit der Menschen, für den Ertrag der Forst- und Landwirtschaft oder für die Sicherheit der Infrastruktur. Deshalb müssen wir eine weitere Verbreitung und Verschleppung dieser exotischen Problempflanzen verhindern.

Einige der invasiven Neophyten gehören zu den **verbotenen Problempflanzen** und dürfen nicht neu angepflanzt und nicht vermehrt werden.



Drüsiges Springkraut



Essigbaum



Goldrute



Kirschlorbeer



Sommerflieder

### Verhindern Sie die Verbreitung exotischer Problempflanzen:

- **Entfernen Sie vermehrungsfähige Samen und Früchte und entsorgen Sie diese sachgerecht.**
- **Graben Sie exotische Problempflanzen komplett aus und entsorgen Sie Schnittgut und Aushub mit vermehrungsfähigem Pflanzenmaterial korrekt.**
- **Führen Sie Nachkontrollen durch, da auch Jahre nach der Entfernung Samen keimen können.**
- **Pflanzen Sie in Zukunft nur noch einheimische und standortgerechte Pflanzenarten.**

Weitere Informationen und Bilder zu den invasiven Neophyten finden Sie hier:

- [www.exotischeproblempflanzen.ch](http://www.exotischeproblempflanzen.ch)

## Gebietsfremde Pflanzen (eine Auswahl)

### Verbreitungsgefahr, Verbote und Entsorgung

Deutscher Name	Wuchs	Vermehrungsfähiges Pflanzenmaterial	Verbreitungsgefahr durch	Status	Entsorgung			
					Keimrecht	Deponie	Holznutzung	Professionelle Kompostierung
Amerikanische Goldrute	Staupe	Samen, Wurzeln, Ausläufer	Wind und Aushub	☒	S, W	A		R
Armenische Brombeere	Strauch	Wurzeln, Ausläufer	Vögel und Aushub	☒		A		G
Asiatische Geissblätter*	Kletterpflanze	Samen, Stängel, Ausläufer	Vögel, Schnittgut und Aushub	☒	S, W	A		R
Asiatische Staudenknöterich	Staupe	Samen, Wurzeln, Stängel	Schnittgut und Aushub	☒	G	A		
Blauglockenbaum*	Baum	Samen	Wind	☒			H	R
Drüsiges Springkraut*	Staupe	Samen	Samenwurf	☒	S			R
Einjähriges Berufkraut	Staupe	Samen	Wind	☒	S			R
Essigbaum*	Baum	Wurzeln	Aushub und Wurzelbrut	☒	S, W	A	H	
Forsythie*	Strauch	Stecklinge		☒			H	
Götterbaum*	Baum	Samen, Wurzeln	Wind und Wurzelbrut	☒			H	R
Hanfpalme	Baum	Samen	Vögel	☒	S		H	R
Kaukasus-Fettkraut	Staupe	Wurzeln, Ausläufer	Aushub	☒				G
Kirschlorbeer*	Strauch	Samen	Vögel	☒	S		H	R
Mahonie*	Strauch	Samen	Vögel	☒	S			R
Riesenbärenklau*	Staupe	Samen	Samenwurf und Aushub	☒	S	A		R
Robinie*	Baum	Samen, Wurzeln, Wurzelbrut	Samenwurf und Wurzelbrut	☒			H	R
Schmalblättriges Greiskraut*	Staupe	Samen	Wind	☒	S, W			R
Schneebeere*	Strauch	Samen	Vögel	☒				G
Sommerflieder	Strauch	Samen	Wind	☒			H	G
Seidiger Hornstrauch	Strauch	Samen, Wurzelbrut, Ausläufer	Vögel und Wurzelbrut	☒				G
Thuja*	Baum	Stecklinge		☒			H	
Topinambur	Staupe	Wurzeln	Aushub	☒		A		G
Vielblättrige Lupine*	Staupe	Samen	Samenwurf	☒				G

\*Einzelne Teile oder ganze Pflanze giftig oder leicht giftig

☒ **Verbotene exotische Problempflanzen** (gemäss Freisetzungsverordnung)

- Es ist **nicht erlaubt**, diese Pflanzen zu **verkaufen, neu anzupflanzen oder zu verpflanzen, zu vermehren** oder als **Blumenstrauß zu verschenken**.
- Sie sind verpflichtet, auch die indirekte Verbreitung – zum Beispiel mit Wurzeln im Aushub oder Samen im Kompost – zu verhindern.

☒ **Exotische Problempflanzen**

- Pflanzen Sie **exotische Problempflanzen** nicht neu an.
- Verhindern Sie die unkontrollierte Ausbreitung vermehrungsfähigen Pflanzenmaterials wie Samen, Wurzeln oder Ausläufer und entsorgen Sie Schnittgut und Aushub korrekt (siehe Tabelle oben).

☒ **Exotische Pflanzen**

- Verzichten Sie möglichst auf **exotische Pflanzen**.
- Prüfen Sie einheimische Alternativen.
- Wenn Sie exotische Pflanzen möchten, wählen Sie diese im Einzelfall bewusst aus und bevorzugen Sie solche mit hohem ökologischem Wert (z. B. Bienenweide).

Pflanzenteile: S=Samen, W=Wurzeln, H=Holz, A=Aushub, G=Ganze Pflanze, R=Rest

## Artenvielfalt im Garten



## Einheimische Pflanzen statt exotische Problempflanzen